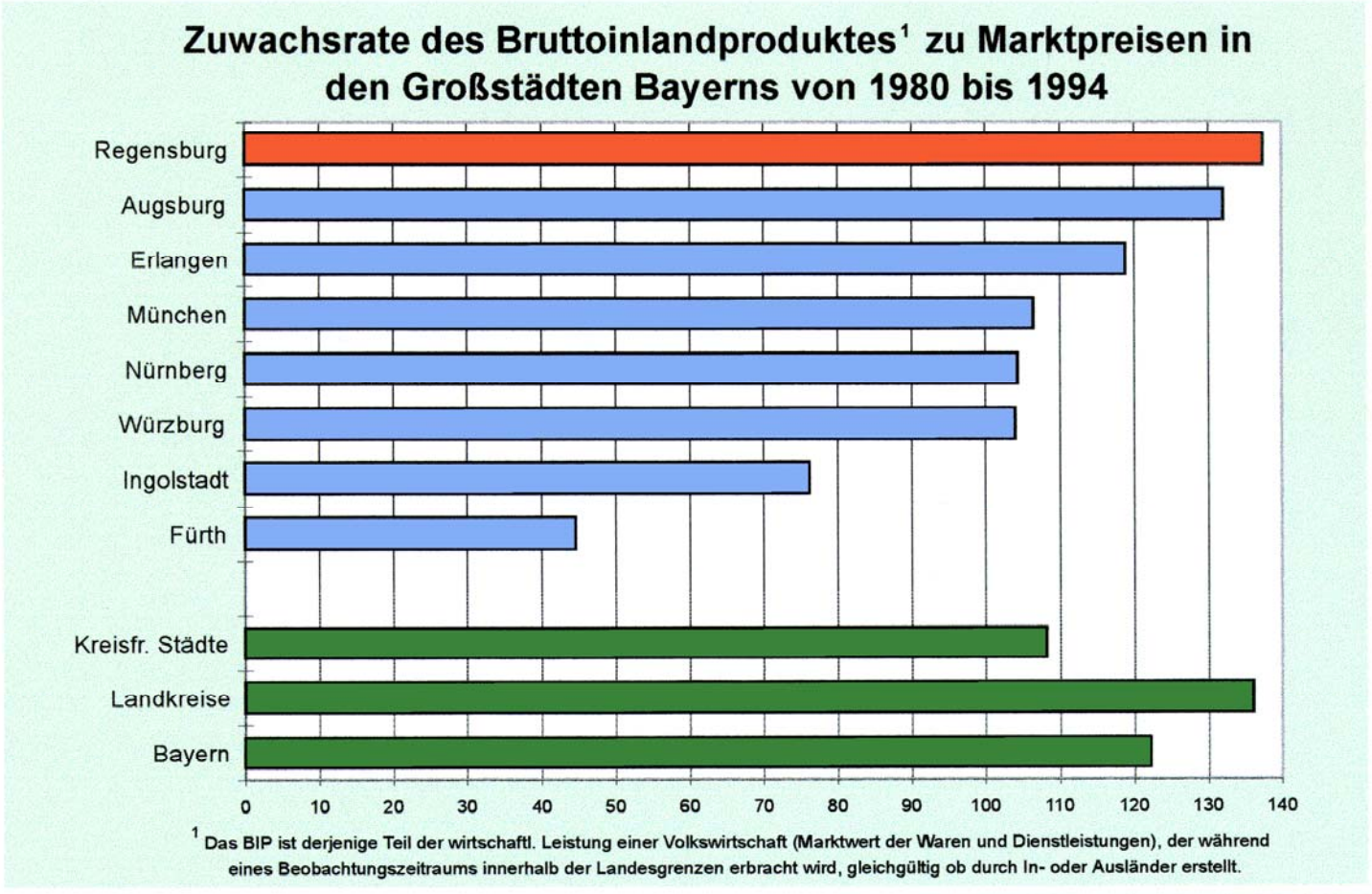
STATISTIK informiert

4/98

STADT REGENSBURG

STATISTISCHER MONATSBERICHT

Entwicklung der Wirtschaftsleistung in Regensburg



Quelle: Bayersiches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Planungs- und Baureferat - Amt für Stadtentwicklung

Wirtschaftswachstum im Städtevergleich

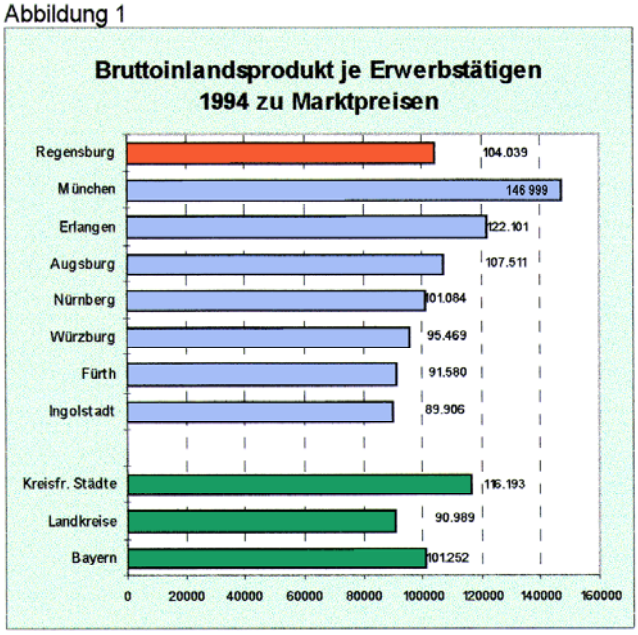
Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) wird vom Bayerischen Statistischen Landesamt alle zwei Jahre auch für die Kreisfreien Städte und Landkreise ermittelt und es ist letztmals (aktueller Stand) für das Jahr 1994 ausgewiesen.

Das in den Regensburger Betrieben, Behörden und sonstigen Arbeitsstätten erwirtschaftete BIP ist von 1980 (ca. 4,5 Mrd. DM) bis 1994 auf ca. 10,8 Mrd. DM angewachsen. Das Wachstum beläuft sich auf 6,3 Mrd. DM oder ca. 138 Prozent. Regensburg nimmt damit unter den bayerischen Großstädten eine hervorragende Stellung ein. In keiner der bayerischen Großstädte wurde in den vergangenen 14 Jahren so ein Wirtschaftswachstum erzielt. Die Wachstumsrate liegt um 36 %- bzw. 30 %-Punkte über dem Durchschnitt der acht Großstädte (103 %) bzw. 25 kreisfreien Städten (108%). Festzustellen ist, daß die wirtschaftliche Entwicklung in den ländlichen Räumen (Landkreise) mit 136 % deutlich stärker war als in den kreisfreien Städten (Titelgrafik).

Produktivität und Wirtschaftsstruktur

Gemessen am BIP je Erwerbstätigen 1994 in den örtlichen Wirtschaftsbetrieben, errechnet sich ein Produktionsergebnis von 104.039 DM. Mit diesem Ergebnis rangiert Regensburg an vierter Stelle unter den bayerischen Großstädten. Die Produktivität je Beschäftigten in Regensburg übertrifft so gesehen um ca. 2.800 DM oder um 2,8 % den bayerischen Durchschnitt (101.292 DM), wobei dort die Produktivität in den 25 kreisfreien Städten um ca. 25.000 DM bzw. 27,7 % über derjenigen in den Landkreisen liegt (Abb. 1).

Abbildung 1



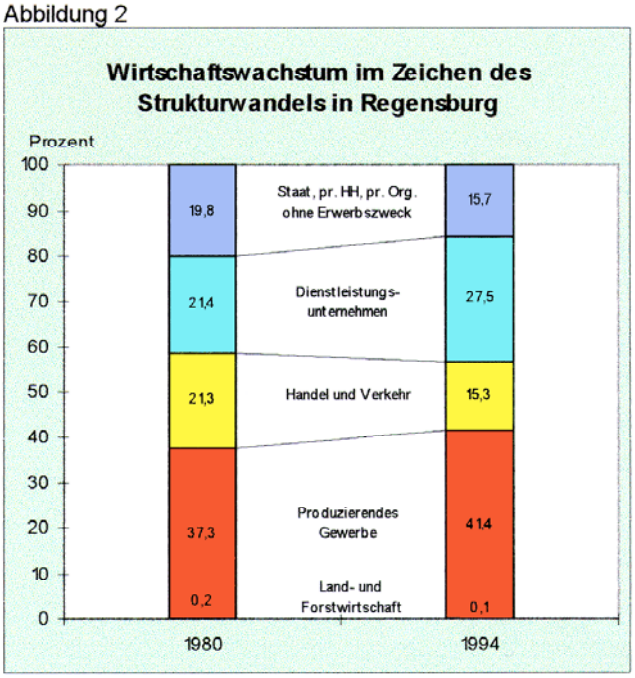
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Wirtschaftlicher Strukturwandel seit 1980

Der Strukturwandel in Regensburg vollzog sich zwischen 1980 und 1994 nicht wie bayernweit in Form der „Tertiärisierung", d. h. Rückgang der Anteile des sekundären Sektors zugunsten des Anteils im Dienstleistungsbereich, sondern in der Weise, daß sowohl der Produzierende Bereich als auch der Dienstleistungssektor unterschiedlich starke wirtschaftliche Bedeutung erfuhren (Abb. 2). Der Dienstleistungsbereich (Unternehmen und Freie Berufe) expandierte in Regensburg um 6 %-Punkte auf einen Anteil von 27,5 % und das Produzierende Gewerbe um 4 %-Punkte auf 41,4 %. Rückläufig war dagegen der Beitrag des Handels um 6 %-Punkte auf nunmehr 15,3 % sowie beim Staat, den privaten Haushalten und den Organisationen ohne Erwerbszweck um 4 %-Punkte auf 15,7 %.

Die Land- und Forstwirtschaft hat mit gegenwärtig 0,1 % von jeher keine bedeutende Rolle in Regensburg gespielt.

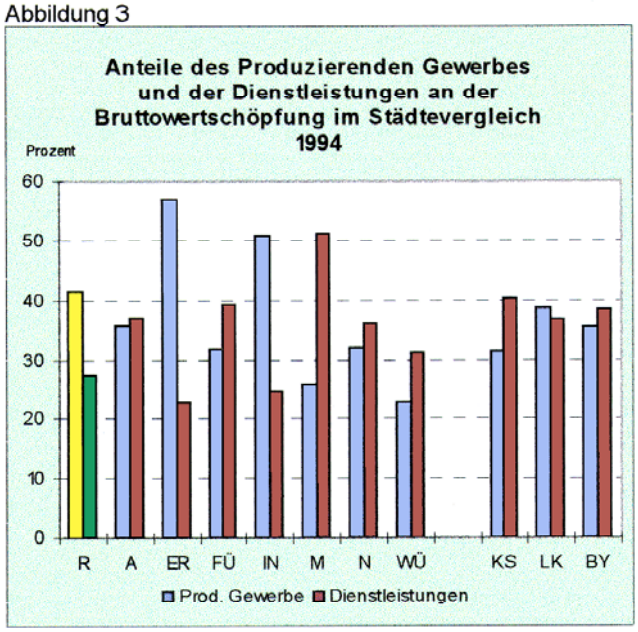
Abbildung 2



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Etwas mehr als zwei Fünftel (41,4 %) der Wirtschaftsleistung stammen aus dem Produzierenden Sektor und über ein Viertel (27,5 %) entfällt auf die Dienstleistungsunternehmen. Nur in den Städten Erlangen und Ingolstadt finden sich ähnliche Strukturen wie in Regensburg (Abb.3). Während in Ingolstadt und in Regensburg die Fahrzeugherstellung die wirtschaftlichen Erfolge prägt, bestimmt in Erlangen die Elektrotechnik die Bruttowertschöpfung. Es ist jedoch anzumerken, daß unter dem Begriff „Produzierendes Gewerbe" hohe Anteile an Dienstleistungen subsumiert sind („outsourcing", Verwaltung und Forschung), die statistisch nicht ausgewiesen werden, so daß die Aussagen zu den wirtschaftlichen Schwerpunkten etwas zu relativieren sind.

Abbildung 3



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
(KS=Kreisfr. Städte, LK=Landkreis, BY=Bayern)

Zum Vergleich: In den kreisfreien Städten Bayerns sind die Dienstleistungsunternehmen das tragende Element der Bruttowertschöpfung (40,4 %) vor dem Produzierenden Gewerbe (31,4 %).

W. H.

	Januar		Februar		März	
	1997	1998	1997	1998	1997	1998
Bevölkerungsstand [1]						
Insgesamt	141.097	141.437	141.047	141.400	140.822	141.220
davon Deutsche	127.777	127.928	127.696	127.864	127.504	127.730
Ausländer	13.320	13.509	13.351	13.536	13.318	13.490
(in %)	9,4	9,6	9,5	9,6	9,5	9,6
Bevölkerungsbewegung						
Lebendgeborene insgesamt	106	115	110	80	93	123
darunter Deutsche	93	100	100	69	78	97
Gestorbene insgesamt	140	114	135	112	113	174
darunter Deutsche	139	111	132	108	111	174
Natürlicher Saldo insgesamt	- 34	+ 1	- 25	- 32	- 20	- 51
darunter Deutsche	- 46	- 11	- 32	- 39	- 33	- 77
Zugezogene insgesamt	881	834	686	705	822	758
darunter Deutsche	668	686	527	545	649	596
Weggezogene insgesamt	892	895	711	710	1.027	887
darunter Deutsche	748	699	576	570	808	653
Wanderungssaldo insgesamt	- 11	- 61	- 25	- 5	- 205	- 129
darunter Deutsche	- 80	- 13	- 49	- 25	- 159	- 57
Bevölkerungssaldo insgesamt	- 45	- 60	- 50	- 37	- 225	- 180
darunter Deutsche	- 126	- 24	- 81	- 64	- 129	- 134
Eheschließungen [2]	41	37	44	40	59	69
darunter beide Ehepartner deutsch	29	27	32	26	48	50
vorher ledig	29	23	33	28	42	55
Ehescheidungen	58	39	34	63	54	38
Einbürgerungen	.	27	.	48	.	42
davon Anspruchseinbürgerungen	.	21	.	46	.	36
Ermessenseinbürgerungen	.	6	.	2	.	6
Bau- und Wohnungswesen [3]						
Bauvorhaben insgesamt	4	23	19	70	42	47
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	1	15	6	53	28	20
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	1	15	5	49	19	17
Mehrfamilienhäuser	-	-	1	4	9	3
neue Nichtwohngebäude	2	1	4	8	4	11
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	1	7	9	9	10	16
darin Wohnungen	- 1	16	65	90	103	38
Baukosten insgesamt (in 1000 DM)	4.900	6.776	42.807	40.433	25.374	26.815
darunter neue Wohngebäude (in 1000 DM)	678	3.757	3.367	17.713	14.693	9.526
Baufertigstellungen insgesamt	16	16	12	17	16	23
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	7	10	9	12	5	9
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	5	4	9	8	2	8
Mehrfamilienhäuser	2	6	-	4	3	1
neue Nichtwohngebäude	3	4	2	3	1	6
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	6	2	1	2	10	8
darin Wohnungen	9	77	12	28	53	22
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	- 1	37	1	2	5	7
3 Wohnräumen	2	15	-	4	16	5
4 Wohnräumen	3	19	6	8	20	-
5 und mehr Wohnräumen	5	6	5	14	12	10
Gebäude- und Wohnungsbestand [4]						
Wohngebäude insgesamt	17.800	17.984	17.809	17.996	17.811	17.999
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	11.029	11.160	11.038	11.168	11.037	11.172
Mehrfamilienhäuser	6.736	6.789	6.736	6.793	6.739	6.792
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	71.654	72.327	71.666	72.355	71.714	72.358

	Januar		Februar		März	
	1997	1998	1997	1998	1997	1998
Baugewerbe						
Beschäftigte	1.698	1.359	1.668	1.382	2.077	1.778
Arbeitsstunden (in 1000)	125	38	150	76	274	148
Umsatz (in 1000 DM)	119.649	96.182	43.580	23.931	33.520	41.256
Verarbeitendes Gewerbe						
Beschäftigte	23.699	24.378	23.797	25.032	24.118	25.295
Arbeiterstunden (in 1000)	1.984	1.958	1.957	2.018	1.938	2.249
Umsatz (in 1000 DM)	1.000.067	1.345.083	997.764	1.385.843	1.107.772	1.475.818
Arbeitsmarkt [5]						
Arbeitslose insgesamt	14.229	14.182	14.223	14.200	13.171	13.156
davon Männer	8.368	8.126	8.435	8.218	7.592	7.370
Frauen	5.861	6.056	5.788	5.982	5.579	5.786
darunter Ausländer	1.675	1.594	1.638	1.621	1.612	1.573
Jugendliche unter 20 Jahre	400	373	423	409	396	351
Schwerbehinderte	1.100	1.172	1.101	1.182	1.085	1.185
ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter)	2.722	2.861	2.760	2.887	2.649	2.811
Arbeitslosenquote (in %) [6]	11,4	11,3	11,3	11,3	10,5	10,4
Offene Stellen	977	1.114	1.019	1.373	1.158	1.543
Stellenvermittlungen	1.457	1.487	1.444	1.791	2.393	2.168
Kurzarbeiter	917	271	1.053	298	886	310
Fremdenverkehr [7]						
Gästeankünfte ingesamt	12.476	14.288	13.385	15.156	17.603	22.978
darunter aus Deutschland	9.828	11.291	11.147	12.373	14.337	18.782
Gästeübernachtungen ingesamt	26.200	29.448	25.538	27.406	32.086	44.963
darunter aus Deutschland	19.773	23.371	20.871	22.123	25.543	36.449
Bettenbelegung in %	20,5	22,9	21,8	22,9	25,0	33,6
Immissionsmeßergebnisse [8]						
Kohlenmonoxid CO Mittelwert (mg/m³)	1,600	1,000	0,900	1,400	0,800	.
Kohlenmonoxid CO 98%-Wert (mg/m³)	4,600	3,300	2,800	4,500	2,800	.
Schwefeldioxid SO_2 Mittelwert (mg/m³)	0,027	0,009	0,007	0,010	0,006	.
Schwefeldioxid SO_2 98%-Wert (mg/m³)	0,092	0,032	0,021	0,290	0,019	.
Feinstaub Mittelwert (mg/m³)	0,088	0,044	0,055	0,720	0,049	.
Feinstaub 98%-Wert (mg/m³)	0,165	0,106	0,148	0,174	0,141	.
Ozon O_3 Mittelwert (mg/m³)	0,010	0,015	0,020	0,013	0,023	.
Ozon O_3 98%-Wert (mg/m³)	0,029	0,059	0,061	0,054	0,069	.

[1] Gesamtbevölkerung: Personen, die im Stadtgebiet Regensburg eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt;
[2] nach dem Wohnortsprinzip, d.h. alle vor dem Standesamt Regensburg geschlossenen Ehen, bei denen mindestens ein Partner in Regensburg gemeldet ist und alle Eheschließungen vor auswärtigen Standesämtern, bei denen beide Ehegatten Regensburger sind;
[3] Genehmigte bzw. einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird;
[4] Fortschreibung nach der Gebäude- und Wohnungszählung 1987;
[5] Stadt und Landkreis Regensburg;
[6] bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen;
[7] in Beherbergungsbetrieben mit mehr als 8 Gästebetten einschl. Jugendherberge;
[8] Meßstelle Dachauplatz;

Impressum:

Herausgeber: Stadt Regensburg
Amt für Stadtentwicklung, Abteilung Statistik

Mai 1998
Neues Rathaus, Minoritenweg 8 und 10, 93047 Regensburg
Postanschrift: Postfach 11 06 43, 93019 Regensburg

Verantwortlich: Bernhard Dauerer, Tel. 507-1660
Sachbearbeitung: Reinhold Liedel, Tel. 507-4663

Nachdruck in Auszügen mit Quellenangabe zulässig